

News aus der ADAC Stiftung Sport

- Motocrosser Maximilian Spies auf Titelnkurs im ADAC MX Youngster Cup
- Motorrad-Youngster Freddie Heinrich führt im Northern Talent Cup
- Luca Trefz aktuell auf Platz drei in der ADAC GT4 Germany

München. In der Saison 2020 fördert die ADAC Stiftung Sport insgesamt 29 Motorsporttalente aus neun unterschiedlichen Disziplinen. In der durch die Corona-Pandemie oftmals verkürzten Saison finden aktuell zahlreiche Finalläufe und Entscheidungen statt.

MOTOCROSS / ERSTER SIEG IM ADAC MX YOUNGSTER CUP FÜR SPIES

Für den Brandenburger Maximilian Spies verlief der erste Einsatz im ADAC MX Youngster Cup hervorragend. Beim Saisonauftakt in Grevenbroich belegte er im Samstagsrennen Platz zwei, am Sonntag gewann er in Lauf zwei den Holeshoot und fuhr als Sieger ins Ziel. Im dritten Lauf konnte der Husqvarna-Junior Platz drei für sich verbuchen, was ihm seinen ersten Gesamtsieg im ADAC MX Youngster Cup einbrachte. Stiftungskollege Lion Florian holte mit zwei zweiten Plätzen am Sonntag den zweiten Gesamtrang ins WZ Racing-KTM-Team. Auch ihm gelang ein Holeshoot. Das Saisonfinale des ADAC MX Masters findet vom 3. bis 4. Oktober in Tensfeld statt.

MOTORRAD RUNDSTRECKE / HEINRICH AN DER TABELLENSPITZE DES NORTHERN TALENT CUP

Die dritte Runde im Northern Talent Cup führte die Motorrad-Talente gemeinsam mit der IDM auf den Hockenheimring. Stiftungspilot Freddie Heinrich aus Lunzenau in Sachsen legte beeindruckende Aufholjagden hin und fuhr zweimal als Dritter aufs Podium. Heinrich, der für das PrüstelGP Juniorteam an den Start geht, liegt vor dem NTC-Finale am Wochenende (2.-4. Oktober) im tschechischen Brünn mit 113 Punkten an der Spitze der Meisterschaftstabelle. Lennox Lehmann bestreift in dieser Saison die IDM Supersport 300. Ob dies am Ende mit einem Meistertitel belohnt wird, steht noch nicht fest. Der 14-jährige Dresdner ist neuer Champion, wenn die Disqualifikation des Erstplatzierten aufgrund eines technischen Verstoßes an seinem Motorrad Bestand hat, eine Entscheidung dazu steht noch aus. Lehmann sammelte in der zweiten Saisonhälfte auf seiner Freudenberg-KTM zahlreiche Punkte und heimste beim Finale zwei zweite Plätze ein.

FORMEL-SPORT / TRAMNITZ FÜHRT IN DER ROOKIE-WERTUNG DER ADAC FORMEL 4

Tim Tramnitz behauptet sich in der ADAC Formel 4. Nach zwölf von insgesamt 21 Rennen liegt er auf Platz eins in der Rookiewertung und konnte auf dem Hockenheimring erneut einen Podiumsplatz für sich verbuchen. Auf dem Nürburgring startete Tramnitz mit der ADAC Formel 4 am vergangenen Wochenende im Rahmenprogramm des ADAC TOTAL 24-Stunden-Rennens. Im ersten Lauf überquerte er als bester Rookie die Ziellinie, im dritten Lauf fuhr er mit Platz zwei aufs Podium. In der Gesamtwertung rangiert der Hamburger, der 2017 die ADAC Kart Academy gewann, mit 131 Zählern auf Platz vier. Förderkollege Lirim Zendeli aus Bochum beendete die FIA Formel-3-Meisterschaft, die im Rahmen der Formel1 ausgetragen wird, auf Platz acht von 30 Fahrern.

LANGSTRECKE / HESSE MIT KLASSENSIEG AUF DEM NÜRBURGRING

Der ADAC TCR Germany-Sieger von 2019, Max Hesse aus Wernau in Baden-Württemberg, feierte eine beeindruckende 24-Stunden-Premiere am Nürburgring. In einem BMW M4 GT4 beendete der 19-Jährige gemeinsam mit seinen Teamkollegen das Rennen als Klassensieger. „Das war wirklich ein perfektes Ergebnis für uns“, erklärte Hesse nach dem Langstrecken-Event. Der BMW-Junior wohnt zurzeit in einer Rennfahrer-WG in der Nähe des Nürburgrings und soll im kommenden Jahr bereits Rennen in GT3-Fahrzeugen bestreiten.

GT-SPORT / PODESTPLATZ IN VALLELUNGA

Marius Zug hat nach der Vizemeisterschaft und dem Juniorentitel in der ADAC GT4 Germany 2019 den Aufstieg in den GT3-Sport zum BMW Team Italia vollzogen. In der italienischen GT-Meisterschaft fuhr der 17-Jährige aus dem oberbayerischen Mitterscheyern erneut einen Podestplatz ein. Zusammen mit Stefano Comandini aus Italien und dem britischen BMW-Werksfahrer Alexander Sims steuerte er auf dem Autodromo Vallelunga einen BMW M6 GT3 als Dritter über die Ziellinie.

ADAC GT4 GERMANY / LUCA TREFZ AKTUELL AUF PLATZ DREI DER MEISTERSCHAFT

Förderpilot Luca-Sandro Trefz (Mercedes-AMG) liegt in der ADAC GT4 Germany aktuell auf Platz drei der Gesamtwertung. Der 18-jährige Baden-Württemberger aus Wüstenrot siegte im Rahmen des ADAC GT Masters im zweiten Rennen auf dem Nürburgring, zudem sicherte er sich im vierten Lauf auf dem Hockenheimring ein Podium (P3).

Toller Aufstieg für den ADAC Stiftung Sport Förderpiloten Hugo Sasse aus Aschersleben in Sachsen-Anhalt: Während der 16-Jährige die Saison noch im Kartsport begann, wechselte der Nachwuchspilot nun schon in die ADAC GT4 Germany. Für das Team T3-HRT-Motorsport geht Sasse mit einem Audi R8 LMS GT4 bereits erfolgreich an den Start. Schon in seinem zweiten Rennen auf dem Hockenheimring machte der Rookie auf sich aufmerksam und fuhr als Zweiter der Juniorwertung auf das Podium.

SPEEDWAY / BACHHUBER MIT DEM MSC OLCHING ADAC BAYERN CUP SIEGER

Der bayerische Speedway-Pilot Erik Bachhuber aus Obergriesbach feierte mit seinem Team, dem MSC Olching, den dritten Gewinn des ADAC Bayern Cup. Der 16-Jährige gewann den einzigen Lauf des Rennwochenendes im niederbayerischen Abensberg, ehe die Veranstaltung wegen Starkregens vorzeitig abgebrochen werden musste. Beim Finale auf eigener Bahn in Olching zeigte Bachhuber noch einmal sein großes Talent und holte in der 500er-Klasse die maximale Ausbeute von zwölf Punkten. Er schloss die Rennserie zudem als punktbesten Fahrer ab. „Wir haben als Team super zusammengearbeitet und somit den Bayern Cup zum dritten Mal in Folge gewonnen“, sagte Bachhuber.

SPEEDWAY / VIZE-EUROPAMEISTER DER HERZEN

Die knapp 1.000 Zuschauer im Güstrower Speedwaystadion hätten es den beiden ADAC Stiftung Sport Förderpiloten Ben Ernst (17/Zarrendorf) und Norick Blödorn (16/Flintbek) mehr als gegönnt. Das deutsche Duo begeisterte die Fans bei der U19-Paarlauf-Europameisterschaft mit hochklassigen Leistungen und enormem Speed auf der Bahn. Ernst und Blödorn, beide vom Gastgeber MC Güstrow, erfuhren zwar 22 Punkte und wären Vize-Europameister, jedoch ging nicht ein einziger Zähler in die offizielle Wertung ein. Grund: Der Deutsche Motor Sport Bund (DMSB) hatte sich aufgrund der Coronakrise schon frühzeitig für sämtliche Teamwettbewerbe 2020 abgemeldet. Die neuen Fanlieblinge fuhren also außer Konkurrenz.

DEUTSCHE KART MEISTERSCHAFT / DÖRR MIT SIEG IM GEPÄCK INS SAISONFINALE

Die ersten beiden Saisonläufe der Deutschen Kart Meisterschaft verliefen für den ADAC Stiftung Sport Förderfahrer Ben Dörr aus dem hessischen Butzbach noch nicht optimal. Beim letzten Lauf vor dem Finale in Oschersleben zeigte der 15-Jährige aber wieder sein enormes Potenzial. Im Endlauf der Klasse DKM lag Dörr lange auf Position drei in Schlagdistanz zur Spitze. Dann kam es bei einem Zweikampf zwischen dem Erst- und Zweitplatzierten zu einer Kollision. Dörr war Nutznießer und fuhr in Wackersdorf zum Sieg. In der Meisterschaft liegt Dörr augenblicklich auf Platz vier. Der 15 Jahre alte Jakob Bergmeister aus Langenfeld überquerte in Wackersdorf als Sechster die Ziellinie. Das DKM-Finale findet vom 16. bis 18. Oktober in Oschersleben statt.

DEUTSCHE ELEKTRO KART MEISTERSCHAFT / MESCH MIT REKORD IN WACKERSDORF

Mit einem Eintrag in die Geschichtsbücher verließ Joel Mesch den Saisonstopp in Wackersdorf. Zwar konnte der 16 Jahre alte Pilot aus Erkelenz in Nordrhein-Westfalen keinen Sieg feiern, aber erstmals in der Geschichte der Deutschen Kart Meisterschaft holte sich ein Teilnehmer zwei Pole-Positions in unterschiedlichen Prädikaten. Mesch gelang das Kunststück zunächst im Qualifying der Deutschen Elektro Kart-Meisterschaft und nur wenig später im Kampf um die Startplätze der DKM. In der Deutschen Elektro Kart-Meisterschaft liegt der 16-Jährige aktuell auf Platz zwei, in der DKM auf Position sechs.

Pressekontakt**ADAC Stiftung Sport**

Dr. Anne Schildmacher

Tel.: +49 (0) 5139 9570 567, Mobil: +49 (0) 170 34 36 286, E-Mail: as@9pm-media.com

www.adac-stiftungsport.de